

Soiled Document Bleed Through

## Märkte in Bergedorf und nächster Umgebung im Jahre 1932

(In alphabetischer Ordnung nach Orten)

Sämtliche Schweine-, Vieh- und Pferdemarkte in der Landherrnschaft Bergedorf (Städte Bergedorf und Geesthacht, Gemeinden Kirchwärdor und Neuengamme) dauern einen Tag; den Krammärkten geht dagegen ein Vormarkt voraus, der um 2 Uhr nachm. beginnt und bis Mitternacht dauert. Bei sämtlichen Viehmärkten kommen Rindvieh und Schweine, hin und wieder auch wohl Federvieh zum Auftrieb.

**Bergedorf:** Vieh- und Pferdemarkt, 18. April; Kram- Vieh- u. Pferdemarkt 18. April u. 12. Septbr.; Schweinemarkt jeden dritten Montag im Monat

**Billstedt:** Kram-, Pferde u. Ferkelmarkt, 2. Mai und 3. Oktbr. (je 2 Tage)

**Geesthacht:** Kram-, Vieh- und Pferdemarkt, 12. Mai und 2. Novbr.; Schweinemarkt jeden ersten Dienstag im Monat

**Hamburg:** Pferdemarkte, 8. u. 22. Jan., 12. u. 26. Febr., 11. März, 8. u. 22. April, 13. u. 27. Mai, 10. u. 24. Juni, 8. u. 22. Juli, 12. u. 26. August, 9. u. 23. Septbr., 14. u. 28. Okt., 11. u. 25. Nov., 9. Dezbr. (je 8-8 Uhr). — Schlachtviehmärkte für Rinder und Schafe jeden Donnerstag 8-1 Uhr, für Kälber jeden Dienstag 9-2 Uhr, für Schweine

jeden Dienstag und Freitag 8-1 Uhr. — Frucht- und Gemüsemarkt jeden Werktag vorm. und nachm. und zwar für die Zeit vom 1. Mai bis 15. Septbr. von 6-8 1/2 Uhr vorm. und 3-6 Uhr nachm., an Sonnabenden von 6-8 1/2 Uhr vorm. und 2-5 Uhr nachm.; vom 16. Septbr. bis 30. April von 7-9 Uhr vorm. und 2-5 Uhr nachm., an Sonnabenden von 7-9 Uhr vorm. und 1-4 Uhr nachm.; an Sonn- und Feiertagen vom 1. Mai bis 31. August von 6-8 Uhr vorm. — Blumenmarkt täglich vorm. und zwar für die Zeit vom 1. April bis 14. Oktbr. von 6-9 Uhr vorm.; vom 15. Oktbr. bis 31. März von 7-9 Uhr vorm., an Oster- und Pfingstsonnabend und am Tage vor dem Weihnachtsfest beginnt der Markt um 6 Uhr vorm. — Kleinmarkt mit Lebensmitteln in der Blumenhalle am Klosterwall an allen Werktagen von 1-6 Uhr

**Kirchwärdor:** Krammarkt (sogen. Zollenspieker Krammarkt), 18. Septbr., Haupttag 20. Septbr.

**Lauenburg:** Kram-, Vieh- u. Pferdemarkt, 6. Mai, 23. Septbr., Viehmarkt, 29. Jan., 26. Februar, 31. März, 29. April, 27. Mai, 24. Juni, 29. Juli, 26. Aug., 30. Septbr., 23. Oktbr., 25. Novbr., 30. Dezbr.

**Lohrügge:** Kram- und Viehmarkt, 11. April und 5. Septbr.

**Neuengamme:** Kram-, Vieh- und Pferdemarkt, 9. Mai

**Schwarzenbek:** Schweinemarkt jeden ersten Montag im Monat, wenn Festtag am Dienstag; Vieh- u. Krammarkt, 1. April u. 4. Oktbr.

**Trittau:** Kram-, Vieh- und Ferkelmarkt, 9. Mai u. 24. Oktbr.; Ferkelmarkt jeden letzten Mittwoch im Monat

## Immerwährender Kalender

A			B												C														
1701-1800			1801-1900			1901-2000			Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonabend		
25	58	81	21	49	77	1900	17	45	73	1	4	4	0	2	5	0	3	6	1	4	6	1	8	15	22	29	86		
26	54	82	22	50	78		18	46	74	2	5	5	1	3	6	1	4	0	2	5	0	2	9	16	23	30	87		
27	55	83	23	51	79		19	47	75	3	6	6	2	4	0	2	5	1	3	6	1	3	10	17	24	31			
28	56	84	24	52	80		20	48	76	4	0	1	4	6	2	4	0	3	6	1	3	4	11	18	25	32			
1701	29	57	85	25	53	81		21	49	77	6	2	2	5	0	3	5	1	4	6	2	4	5	12	19	26	33		
02	30	58	86	26	54	82		22	50	78	0	3	3	6	1	4	6	2	5	0	3	5	6	13	20	27	34		
03	31	59	87	27	55	83		23	51	79	1	4	4	0	2	5	0	3	6	1	4	6	7	14	21	28	35		
04	32	60	88	28	56	84		24	52	80	2	5	6	2	4	0	2	5	1	3	6	1	8	15	22	29	36		
05	33	61	89	29	57	85		25	53	81	4	0	0	8	5	1	3	6	2	4	0	2	9	16	23	30	37		
06	34	62	90	30	58	86		26	54	82	5	1	1	4	6	2	4	0	3	5	1	3	10	17	24	31			
07	35	63	91	31	59	87		27	55	83	6	2	2	5	0	3	5	1	4	6	2	4	11	18	25	32			
08	36	64	92	04	60	88		28	56	84	0	3	3	6	1	4	6	2	4	0	2	5	12	19	26	33			
09	37	65	93	05	61	89		29	57	85	2	5	5	1	3	6	1	4	0	2	5	0	13	20	27	34			
10	38	66	94	06	62	90		30	58	86	3	6	6	2	4	0	2	5	1	3	6	1	14	21	28	35			
11	39	67	95	07	63	91		31	59	87	4	0	0	8	5	1	3	6	2	4	0	2	15	22	29	36			
12	40	68	96	08	64	92		01	60	88	5	1	1	2	5	0	3	5	1	4	6	2	4	16	23	30	37		
13	41	69	97	09	65	93		02	61	89	0	3	3	6	1	4	6	2	4	0	2	5	17	24	31				
14	42	70	98	10	66	94		03	62	90	1	4	4	0	2	5	0	3	6	1	4	6	18	25	32				
15	43	71	99	11	67	95		04	63	91	2	5	5	1	3	6	1	4	0	2	5	0	19	26	33				
16	44	72		12	68	96		05	64	92	3	6	6	2	4	0	2	5	1	3	6	1	20	27	34				
17	45	73		13	69	97		06	65	93	5	1	1	4	6	2	4	0	3	5	1	3	21	28	35				
18	46	74		14	70	98		07	66	94	6	2	2	5	0	3	5	1	4	6	2	4	22	29	36				
19	47	75		15	71	99		08	67	95	0	3	3	6	1	4	6	2	4	0	2	5	23	30	37				
20	48	76		16	72			09	68	96	1	4	4	0	2	5	0	3	6	1	4	6	24	31					
21	49	77	1800	17	73			10	69	97	3	6	6	2	4	0	2	5	1	3	6	1	25						
22	50	78		18	74			11	70	98	4	0	0	8	5	1	3	6	2	4	0	2	26						
23	51	79		19	75			12	71	99	5	1	1	4	6	2	4	0	3	5	1	3	27						
24	52	80		20	76			13	72	2000	6	2	2	5	0	3	5	1	4	6	2	4	28						

### Erklärung:

Ermittlung des Wochentages für jedes Datum von 1701 bis 2000. — Zum Beispiel: Auf welchen Wochentag fiel der 1. August 1914? — Antwort: Auf einen Sonnabend. — Lösung: Man suche in der Tafel A die gewünschte Jahreszahl (1914) auf und gehe von dieser nach rechts zur Tafel B bis zum betreffenden Monat (August). Zu der dort befindlichen Ziffer (6) zählt man das Monatsdatum (1) hinzu und erhält die Zahl (7), welche uns in der Tafel C aufschluß über den fraglichen Wochentag gibt. Neben 7 steht in der Tafel C der Sonnabend. Ein anderes Beispiel: 2. September 1870: 4 + 2 = 6 (Freitag).

Das Kalenderjahr beruht auf dem mittleren tropischen Sonnenjahr von 365 Tagen 5 Stunden 48 Minuten und 45,97 Sekunden. Da es im allgemeinen 365 Tage zählt, muß von Zeit zu Zeit ein Tag eingeschaltet werden (Schalttag) und das geschieht alle 4 Jahre mit den durch 4 teilbaren Jahren, wie nun 1932. Eine Ausnahme hiervon bilden jedoch die einhundert abschließenden Jahre, wie 1800, 1900. Da tritt das Schaltjahr erst alle 400 Jahre in den durch 400 teilbaren Jahren ein, wie 1600, 2000, wodurch ein ziemlicher Ausgleich mit dem tropischen Sonnenjahr geschaffen wird; erstmalig im Jahre 2000, da diese Zeitrechnung (genannt der Gregorianische Kalender) erst im Laufe des 17. Jahrhunderts zur Einführung kam. Bis dahin galt der Julianische Kalender, dessen Zeitrechnung nach mehreren Jahrhunderten um viele Tage zurücklieh. So geschah es, als man im protestantischen Deutschland im Jahre 1700 den neuen Gregorianischen Kalender einführt, daß die Tage übersprungen werden mußten und man statt den 29. Februar den 1. März 1700 schrieb.